Literatur

Autor(en): **Bros, E. de**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel**

Band (Jahr): **15 (1965)**

Heft 3

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Literatur

BOURSIN Charles (Paris). "Die Noctuinae-Arten (Agrotinae vulgo sensu) aus Dr.h.c. H. HOENE's China-Ausbeuten" (Beitrag zur Fauna Sinica) in "Forschungsberichte des Landes Nordrhein-Westfalen", Bericht Nr. 1170, Westdeutscher Verlag, Köln und Opladen. 1964, 107 Seiten, 22 Tafeln und 1 Karte. DM 62.60.

Dieser wichtige Beitrag zur Kenntnis der Noctuiden-Fauna Chinas des bekannten Noctuidae-Spezialisten Ch. BOURSIN enthält gleichzeitig die Beiträge V, VI und VII seiner Studien über das Material, das der vor kurzem verstorbene Dr. H. HOENE in China sammelte. Damit ist aber die Bearbeitung desselben lange nicht fertig, wenn man bedenkt, dass diese sieben ersten Beiträge nicht einmal die erste Unterfamilie der Noctuidae erschöpfen.

Die vorliegende Arbeit betrifft den sogenannten "Amathes"-Komplex, d.h. die "Agrotis" c-nigrum - und triangulum-Gruppe, von welcher Dr. HOENE 43 Arten, darunter 18 neue, erbeutete. Anschliessend sind auch die Gattungen Raddea Alph., Estimata Kozh., Erebophasma n. gen., Spinipalpa Alph., Perissandria Warren und Ochropleura Hb. mit 1 neuen Gattung und 8 neuen Arten behandelt.

Alle Arten sind mit ihren ♂-Genitalarmaturen abgebildet, was für die sichere Bestimmung der Arten eine viel grössere Hilfe bedeutet, als die üblichen dichotomischen Tabellen, deren Benutzung gar zu oft zu keinem zufriedenstellenden Ergebnis, ja sogar zu falschen Bestimmungen führt.
Alle neuen Arten sind sehr eingehend beschrieben, ebenso ihre Genitalarmatur. Diese ist fast bei jeder schon bekannten Art ebenfalls beschrieben, was auch für die Entomologen, die sich ausschliesslich mit der europäischen Fauna befassen, von grossem Nutzen sein kann, denn mehrere unserer Arten kommen auch in China vor. Diesbezüglich ist die Verbreitung der Arten mit Hilfe von sehr klaren Tabellen eingehend geschildert, nicht nur in China selbst, sondern auch im Rahmen der ganzen Paläarktis; bei jeder Art ist der Faunenkreis angegeben, was selbst in den modernsten Werken dieser Art fast nie der Fall ist. Dies, zusammen mit der Mustergültigkeit wie die Arbeit verfasst ist, zeugt von den ungeheuren Kenntnissen des Autors in dieser Beziehung, so wie der entsprechenden Literatur. Letzteres ist zwar eine der Hauptbedingungen, um wirklich brauchbare Arbeiten zu veröffentlichen. Die Güte einer Arbeit von dieser Sorte, wo so viele neue Arten beschrieben sind, ist zwar vor allem nach der Zahl der vom Autor geschaffenen Synonyme zu beurteilen. Da in der Reihe seiner Publikationen in welchen er mehrere Hunderte von Arten beschrieben hat, der Prozentsatz der Synonyma, wenn ich mich nicht irre, mit weniger als 1 % anzugeben ist, zeigt dies allein, welche enormen Kenntnisse er über die umfangreichste Familie der Heteroceren für die ganze Paläarktis verfügt, um ein solches Resultat zu erzielen. Damit ist also die Qualität und der Wert der vorliegenden Arbeit bewiesen, welche den Interessenten nur wärmstens empfohlen werden kann.

E. de Bros

Herausgeber:	ENTOMOLOGISCHE GESELLSCHAFT BASEL
Redaktion:	E. de Bros, Lic. jur., Dr. h.c. R. Wyniger, P. Hunziker, R. Heinertz
Repro und Druck:	E. Münch, Offsetdruckerei, Riehen / Basel